

## **Medienmitteilung vom 31. August 2007**

### **Der Voranschlag 2008 bestätigt: Es besteht Spielraum für gezielte Investitionen Umfassenderes Verständnis von Finanzpolitik: Jetzt braucht es Taten**

**Die Grünen nehmen den Voranschlag 2008 sowie den Aufgaben- und Finanzplan 2009–2011 mit Freude zur Kenntnis. Das Zahlenwerk bestätigt die gute finanzielle Verfassung des Kantons Bern. Erfreut sind die Grünen über die vom Regierungsrat in Aussicht gestellte „umfassendere Ausrichtung der Finanzpolitik“. Nach Jahren der mechanistischen Sparpolitik ist es höchste Zeit, gezielte Investitionen in die Verbesserung der Standortattraktivität vorzunehmen.**

Der Voranschlag 2008 und der Aufgaben- und Finanzplan 2009–2011 bestätigen den Kurs der finanziellen Konsolidierung im Kanton Bern. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt im Durchschnitt der nächsten vier Jahre klar über 100% und ermöglicht somit weiterhin einen substanziellen Schuldenabbau.

Angesichts dessen ist es höchste Zeit, dass der Regierungsrat ein „umfassenderes Verständnis der künftigen Finanzpolitik“ in Aussicht stellt. Nach eineinhalb Jahrzehnten der zuweilen ziemlich einseitigen Sparpolitik ist es für die Verbesserung der Standortattraktivität des Kantons von zentraler Bedeutung, nun gezielte Weiterentwicklungen und Verbesserungen des öffentlichen Leistungsangebots vorzunehmen. Namentlich in den Bereichen der Ökologie und der Bildung besteht akuter Nachholbedarf. Die Grünen werden sich dafür einsetzen, dass auf die Worte nun auch Taten folgen und die notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Eine nachhaltige Finanzpolitik ist weiterhin ein zentrales Anliegen der Grünen. Es kann deshalb nicht angehen, dass die aufgrund der verbesserten Haushaltslage freiwerdenden Mittel voreilig und einseitig für Steuersenkungen verwendet werden. Der Volksvorschlag Steuersenkung mit Augenmass ermöglicht jedoch eine gezielte Prioritätensetzung, welche sowohl eine Verbesserung der steuerlichen Standortattraktivität als auch gezielte Investitionen ins öffentliche Leistungsangebot (z.B. Tagesschulen) ermöglicht.

#### **Für weitere Auskünfte:**

Barbara Schwickert, Co-Präsidentin Grüne, 078 915 66 28